
N i e d e r s c h r i f t

**über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Digitalisierung und moderne
Verwaltung am 26.11.2024**

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 20:35 Uhr
Sitzungsort: Raum 270, Rathaus Dessau

Teilnehmer/-innen: siehe Anwesenheitsliste

Öffentliche Tagesordnungspunkte

**1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
und der Beschlussfähigkeit**

Der **Ausschussvorsitzende** eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Digitalisierung & moderne Verwaltung, stellt die form- und fristgerechte Ladung und Beschlussfähigkeit des Ausschusses mit 8 anwesenden Ausschussmitgliedern fest.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Der **Ausschussvorsitzende** erklärt, dass die TOP 7.13 bis TOP 7.17 nicht im Gremieninformationssystem für die Bürgerschaft einsehbar waren. Demzufolge können die betroffenen Tagesordnungspunkte zum heutigen Ausschuss nicht beraten und/oder beschlossen werden.

Herr Stadtrat H. Weber - Fraktion Freies-Bürger-Forum, rügt, dass der TOP 8.1 und die Folgepunkte erneut nichtöffentlich behandelt werden. Die Notwendigkeit der Nichtöffentlichkeit ist bei keiner der Vorlagen gegeben, da keine Interessen Privater, Einzelner oder Betroffener zu berücksichtigen sind. Er spricht eine ausdrückliche Beschwerde aus und erklärt, dass dies unzulässig und unrechtmäßig ist.

Herr Ausschussvorsitzender Nothdurft weist darauf hin, dass der TOP 8.1 eine Personalangelegenheit beinhaltet und deshalb zwingend nichtöffentlich zu behandeln ist.

Herr Stadtrat Eichelberg - Fraktion der SPD, hinterfragt, warum der

- TOP 7.7 „Prioritätenliste zur Gewährung von Zuwendungen zum beschleunigten Infrastrukturausbau der Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter aus Mitteln des Investitionsprogrammes des Bundes (Richtlinie Ganztagsbetreuung II)“

und der

- TOP 7.23 „Jahresabschluss 2023 des Eigenbetriebs Städtisches Klinikum Des-sau – Behandlung Jahresfehlbetrag“

im Ausschuss für Finanzen, Digitalisierung und moderne Verwaltung beraten werden, wenn diese vorher nicht im Fachausschuss waren. Er stellt einen Geschäftsordnungsantrag und bittet darum, dass der TOP 7.23 von der Tagesordnung genommen wird.

Herr Deckert – Amtsleiter des Jugendamtes, erklärt, dass der TOP 7.7 bereits im Jugendhilfeausschuss umfassend beraten und beschlossen wurde. Diese Vorlage soll im GBSA, als nicht beschließendem Ausschuss, auch noch sein Votum abgeben. Er weist des Weiteren darauf hin, dass der Stadt eine enorme Summe nicht zur Verfügung stehen wird, wenn der Stadtrat die Prioritätenliste bis zum 31.12.2024 nicht bestätigt.

Herr Ausschussvorsitzender Nothdurft bittet um Abstimmung des Geschäftsordnungsantrages um Absetzung des Tagesordnungspunktes 7.23.

Abstimmungsergebnis: 07:00:01

Der **Ausschussvorsitzende** stellt die Tagesordnung in geänderter Form zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 08:00:00

3 Genehmigung der Niederschrift vom 01.10.2024

Zu der Niederschrift vom 01.10.2024 werden keine weiteren Änderungs- und/oder Ergänzungsanträge vorgebracht. Der **Ausschussvorsitzende** stellt die Niederschrift in geänderter Form zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 07:00:01

4 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums

Es liegen keine Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums vor.

5 Einwohnerfragestunde

Der Ausschussvorsitzende informiert, dass keine Fragen angemeldet wurden. Es gibt jedoch die Meldung eines anwesenden Einwohners:

Er erklärt, dass beim Jahresabschluss 2023 des Eigenbetriebs Städtisches Klinikum Dessau zu lesen ist, dass die Feststellung des Jahresabschlusses zusammen mit dem Lagebericht und dem Bericht über die Jahresabschlussprüfung am 04.12.2024 im Betriebsausschuss und Rechnungsprüfungsausschuss unter der Beschlussvorlage BV/383/2024/I-SKD vorberaten wurde. Er erklärt, dass es eigenartig ist, dass man jetzt bereits davon ausgeht zu wissen, was der Ausschuss am 04.12.24 beschließt. Er hinterfragt,

1. Frage:

Wie erklären sie dieses und wie bringen das mit der Demokratie in Einklang?

Herr Stadtrat H. Weber - Fraktion Freies-Bürger-Forum, lädt den Bürger zur Teilnahme des besagten Ausschusses am 04.12.24 ein. Dort wird die Anfrage ihre Beantwortung finden.

Des Weiteren erklärt der Bürger, dass er bereits im Ausschuss für Stadtpflege wegen der Kosten der Entsorgung des Biomülls gefragt hat. Dort verwies man ihn auf Seite 28 der Anlage 2 der BV/310/2024. Er hinterfragt den Verlust von 1,3 Mio. EUR und warum der Eigenbetrieb die Anlage nicht selber betreibt. Er erklärt, dass der Verlust am Bürger hängenzubleiben scheint.

2. Frage:

Wie genau erklären Sie das?

Frau Moritz – Leiterin des Eigenbetriebes Stadtpflege, erklärt, dass man auf Seite 28 der Anlage 2 sehen kann, dass Einnahmen für den Verkauf von Elektro-Energie und Kompost i. H. v. insgesamt 170T EUR erzielt werden. Im EEG ist die Erlössituation nun mal so, dass die Anlagen nicht kostendeckend betrieben werden können. Es gibt keinen Verlust, da wir Bioabfälle verarbeiten, für welche wir sonst für eine externe Entsorgung der Verwertungsabfälle organisieren müssten. Die Anlage ist im Eigentum der Stadt, aber wird durch einen dritten Beauftragten betrieben, welcher im Rahmen eines europaweiten Vergabeverfahrens ermittelt wurde.

3. Frage:

Der Bürger erklärt, dass der Ratskeller Dessau ebenfalls der Stadt gehört und wir diesen nicht betreiben. Der Gewinnverlust ist aber nicht das Problem der Stadt und taucht auch nirgends in der Gebührenkalkulation auf. Er geht davon aus, dass diese dennoch irgendwo berechnet werden?

Frau Moritz – Leiterin des Eigenbetriebes Stadtpflege, entgegnet, dass man den Ratskeller nicht mit den Kosten einer Bioabfallverwertung vergleichen kann. Die Kosten müssen refinanziert werden.

6 Öffentliche Anfragen und Informationen

6.1 Informationen zum Umsetzungsstand der Digitalisierung in der Stadtverwaltung

Herr Barthel – Referatsleiter IT, führt mit Hilfe einer Präsentation in den Tagesordnungspunkt ein. Die Präsentation wird der Niederschrift beigelegt.

Herr Stadtratsvorsitzender Rumpf tritt der Sitzung um 16:59 Uhr bei.

Herr Stadtrat Picsek – Fraktion Pro Dessau-Roßlau, fragt, ob die verschiedenen Services im Serviceportal voll systemintegriert sind oder ob es Prozesse gibt, bei denen man Dokumente ausfüllen, ausdrucken und vorbeibringen kann?

Herr Stadtrat H. Weber - Fraktion Freies-Bürger-Forum, hinterfragt, ob die Struktur der Stadt in Hinsicht auf die innere Organisation dabei nachziehen wird?

Herr Stadtrat George - Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, fragt, ob es den Veranstaltungskalender auch als App-Applikation bzw. als Mobile-Version geben wird? Des Weiteren fragt er, ob das Corporate Design in Absprache mit der SMG gestaltet wird? Ist die SMG mit eingebunden, damit daran nicht parallel gearbeitet wird?

Herr Stadtrat Mrosek – Fraktion Alternative für Deutschland, hinterfragt, wie weit der Stand der digitalen Services im Bauordnungsamt ist? Weiterhin erfragt er, ob die Farben des Corporate Designs vorgegeben sind?

Herr Barthel – Referatsleiter IT, beantwortet die Folgen wie folgt:

- Ja, die Farben des Corporate Designs wurden überarbeitet und das Rot ist vorgeschrieben. Die Pressestelle hat dies eingebracht und bestätigt, dabei unterstützt die Stadtmarketinggesellschaft (*künftig SMG).
- Das Bauordnungsamt ist - auf der Ebene der digitalen Service - das beste Bauamt in gesamt Sachsen-Anhalt.
- Es wird eine mobile Version des Veranstaltungskalenders mitgedacht, eventuell in Form der Smart-Village-App.
- Zur Thematik, ob der Oberbürgermeister bei der Organisationsstruktur nachzieht erklärt er, dass wir aktuell im Prozess sind.
- Die im Serviceportal verlinkten Services stellen einen kompletten Workflow dar. Unsere Service haben weitestgehende Medien-Bruchfreiheit. Allerdings gibt es Ausnahmefälle, wie z. B. beim Antrag der Hundesteuer: Der Posteingang erfolgt

elektronisch, aber im führenden Fachverfahren (ProDoppik) benötigt es noch den Bescheid im Papierformat.

Die Mitglieder des Ausschusses tauschen sich weiterhin zur SMG aus.

Herr Stadtrat Nolte – Fraktion Die.Linke, hinterfragt, ob die Barrierefreiheit der neuen Webseite auch „leichte Sprache bei Texten“ beinhaltet?

Herr Barthel – Referatsleiter IT, erklärt, dass diese Leistungsbeschreibung alle notwendigen Leistungen beinhaltet, zu welchen wir verpflichtet sind. Wir arbeiten auch eng mit der Landesstelle für Barrierefreiheit in Zerbst zusammen.

6.2 Stand der Umsetzung des Ergebnis- und Finanzhaushaltes zum 31. Juli 2024
Vorlage: IV/043/2024/II-20

Die Informationsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

6.3 Stand der Umsetzung des Ergebnis- und Finanzhaushaltes zum 31. Oktober 2024
Vorlage: IV/052/2024/II-20

Frau Wirth – Leiterin des Amtes für Stadtfinanzen, erklärt, dass in der Vorlage eine Anlage fehlte, welche nachträglich hinterlegt wurde. Diese wird im nächsten Ausschuss ganz offiziell vorlegt.

Die Informationsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

Herr Stadtrat Weber - Fraktion Freies-Bürger-Forum, hinterfragt, wie hoch die Haushaltssperre prozentual bzw. anteilmäßig eingeschätzt wird?

Frau Wirth – Leiterin des Amtes für Stadtfinanzen, kann das Volumen aktuell nicht abschließend bestimmen.

Herr Stadtrat Picek - Fraktion Pro Dessau-Roßlau, fragt, ob die Investitionskraft die Erwartungen der Stadt trifft.

Frau Wirth – Leiterin des Amtes für Stadtfinanzen, erklärt, dass die Fördermittel, im Vergleich zum Vorjahr, eine nicht ganz so überragende Rolle spielen. Sie formen einen großen Umfang, aber wurden nur gering erfüllt (u. A. durch Personalmangel).

Herr Ausschussvorsitzender Nothdurft hinterfragt, welche konkreten Mängel es gibt, dass die Investitionen nicht in ihre Erfüllungsquote kommen?

Frau Bürgermeisterin Lohde informiert über den kritischen Personalmangel in den Bereichen Hoch- und Tiefbau. Um Abhilfe zu schaffen, werden künftig vorab konkretere Bedarfsplanungen durchgeführt, damit es nicht erneut zu so vielen Novellierungen kommt. Es wird an einem besseren Controlling gearbeitet.

Frau Stadträtin Müller - Fraktion der CDU, verlässt um 17:53 Uhr die Sitzung.

Die Ausschussmitglieder vertiefen die Diskussion in der Thematik des Personalman- gels.

6.4 Sonstige Anfragen und Mitteilungen

Herr Stadtrat Weber - Fraktion Freies-Bürger-Forum, ergänzt zur Diskussion des TOP 6.3 noch folgenden Sachverhalt: Er erklärt, dass die Aufgabenbeschreibung der hochpreisigen Stellen etwas abnehmen muss. Kleine Aufgaben (z. B. Schriftgutver- waltung, Abstimmungen, ...) können von verhältnismäßig „kleineren“ Stellen ausge- übt werden. Somit kann man die höheren Stellen etwas interessanter ausschreiben. Hierfür muss etwas an der Aufbauorganisation der Stadt getan werden.

7 Beschlussfassungen

7.1 Entscheidung über die Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA Vorlage: BV/336/2024/I-OB

Es gibt keinen Einführungs- und/oder Klärungsbedarf. Der **Ausschussvorsitzende** bittet um Abstimmung der Vorlage.

Die Beschlussvorlage wurde ungeändert beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 08:00:00

7.2 Entscheidung über Annahme von Spenden und Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA im Zeitraum 31.07.2024-16.10.2024 Vorlage: BV/372/2024/I-ATD

Es gibt keinen Einführungs- und/oder Klärungsbedarf. Der **Ausschussvorsitzende** bittet um Abstimmung der Vorlage.

Die Beschlussvorlage wurde ungeändert beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 08:00:00

7.3 Entscheidung über die Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen gem. § 99 Abs. 6 KVG LSA
Vorlage: BV/305/2024/IV-DKT

Es gibt keinen Einführungs- und/oder Klärungsbedarf. Der **Ausschussvorsitzende** bittet um Abstimmung der Vorlage.

Die Beschlussvorlage wurde ungeändert beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 08:00:00

7.4 Entscheidung über die Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA
Vorlage: BV/399/2024/I-OB

Es gibt keinen Einführungs- und/oder Klärungsbedarf. Der **Ausschussvorsitzende** bittet um Abstimmung der Vorlage.

Die Beschlussvorlage wurde ungeändert beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 08:00:00

7.5 Sanierung und Modernisierung Wissenschaftliche Bibliothek im Palais Dietrich - Kostennovellierung für Innenausstattung zur Wiederinbetriebnahme
Vorlage: BV/227/2024/I-41

Frau Bürgermeisterin Lohde kündigt an, dass es weitere Novellierung für den Hochbau-Bereich geben wird.

Herr Stadtrat Weber - Fraktion Freies-Bürger-Forum, erklärt, dass er künftig bei Novellierungen die Einsicht haben möchte, was unternommen werden konnte, um das Auftreten von Mehrkosten zu stoppen oder ob an anderer Stelle Kosten eingespart werden konnten.

Herr Dr. Kreißler – Leiter des Stadtarchives, führt in die Beschlussvorlage ein. Es wird eine externe, erfahre Firma für die Planung, welche Kenntnis über alle Notwendigkeiten der wissenschaftlichen Bibliothek hat, beauftragt.

Herr Stadtrat Weber - Fraktion Freies-Bürger-Forum, fragt, ob das Palais Dietrich eine Gesamtplanung bzw. Gesamtmaßnahme unter der Leitung einer Planer-Firma ist, oder ob der Kulturbereich alleine plant?

Herr Dr. Kreißler – Leiter des Stadtarchives, erklärt, dass es eine Gesamtplanung ist und die Firma auch die Innenausstattung planen darf.

Der **Ausschussvorsitzende** bittet um Abstimmung der Vorlage.

Abstimmungsergebnis: 08:00:00

Herr Ausschussvorsitzender Nothdurft beruft eine 15-Minütige Pause bis 18:35 Uhr ein.

Herr Stadtrat George - Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, bemängelt, dass die Tür vom Hauptportal zugeschlossen sei. Das Rathaus könne durch die Öffentlichkeit somit nicht mehr betreten werden.

Herr Ausschussvorsitzender Nothdurft und **Herr Beigeordneter Ulbrich** bitten die Verwaltung dies zu prüfen und den etwaigen Mangel zu beheben.

7.6 **2. Novellierung Gesamtmaßnahmebeschluss**
Teilsanierung integrative Kindertageseinrichtung "Buratino" in
Meinsdorf
Vorlage: BV/051/2024/III-65

Frau Ellenberger – Amtsleiterin Zentrales Gebäudemanagement, führt in die Beschlussvorlage ein.

Herr Stadtrat Weber - Fraktion Freies-Bürger-Forum, fragt ob man konkret sagen kann, was man durch den Rest der Baumaßnahmen sparen kann?

Frau Ellenberger – Amtsleiterin Zentrales Gebäudemanagement, erklärt, dass eine Prüfung stattgefunden hat und man zu folgendem Ergebnis kam: Die Themen zum Brandschutz können nicht wegfallen, die Leitungssysteme müssen erneuert werden und durch die Öffnung der Fassadenbauteile kam zum Vorschein, dass diese in einem nicht baugenehmigungsfähigen Zustand ist.

Es gibt keinen weiteren Einführungs- und/oder Klärungsbedarf. Der **Ausschussvorsitzende** bittet um Abstimmung der Vorlage.

Die Beschlussvorlage wurde ungeändert beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 08:00:00

7.9 Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung in der Stadt Dessau-Roßlau (Abfallgebührensatzung)
Vorlage: BV/311/2024/III-EB

Es gibt keinen Einführungs- und/oder Klärungsbedarf. Der **Ausschussvorsitzende** bittet um Abstimmung der Vorlage.

Die Beschlussvorlage wurde ungeändert beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 07:01:00

7.10 Ermächtigung zur Kreditaufnahme
Vorlage: BV/385/2024/II-20

Frau Wirth – Amtsleiterin des Amtes für Stadtfinanzen, führt in die Beschlussvorlage ein.

Der **Ausschussvorsitzende** bittet um Abstimmung der Vorlage.

Die Beschlussvorlage wurde ungeändert beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 08:00:00

7.11 Anpassung der Fristen bei der Beantragung von Förderung für die Kulturarbeit
Vorlage: FV/013/2024/AfD

Es gibt keinen Einführungs- und/oder Klärungsbedarf. Der **Ausschussvorsitzende** bittet um Abstimmung der Vorlage.

Die Fraktionsvorlage wurde ungeändert beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 08:00:00

7.12 Teilmaßnahmebeschluss Rathaus Altbau – Sanierung Ratssaal, Foyer, Technikzentralen, Brandabschnitte
Vorlage: BV/320/2024/III-65

Herr Lucas - Sachgebietsleiter Bau/Projektsteuerung, führt in die Beschlussvorlage ein. Er erklärt detailgenau die möglichen Varianten 01 – 04 der Sanierung (Anlage 05).

Herr Stadtrat Picek – Fraktion Pro-Dessau, hinterfragt, ob beim Betreiben des Ratssaales Gefahr in Verzug ist? Und wenn dem so wäre, wieviel müssten wir dann investieren um diese Gefahr im Verzug zu beheben? Sind das die Kosten von Variante 04?

Wenn wir in die Sanierung der Büros und büroangrenzenden Räumlichkeiten investieren würden, wie viele Mitarbeiter haben dann ein saniertes Büro? Für die Sitzungen könnte man alternativ im Saal der DVV tagen. Wie viel würde da eine Sitzung kosten?

Herr George - Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, fragt, was wäre, wenn wir gar nichts tun würden? Könnte man die Sanierung die nächsten 10 Jahre aufschieben? Könnte die Feuerwehr uns das verbieten? Was muss man Minimum daran noch sanieren?

Herr Ausschussvorsitzender Nothdurft hinterfragt, ob nach Auslaufen der CORONA-Situation und der damals vorgeschriebenen Mindestsitzabstände die Sanierung des Ratssaales noch notwendig ist, um zur alten Nutzung für den Stadtrat zurückzukehren. Gibt es bauliche Gründe, die dem entgegen stehen. Er bittet um Prüfung und Mitteilung, ob die Rückkehr zur Bestuhlung und Nutzung als Ratssaal wie vor CORONA als kostengünstige Minimallösung möglich.

Herr Stadtratsvorsitzender Rumpf – Fraktion CDU, hinterfragt, optische Aufwertung (Variante 04) wirklich notwendig ist? Für die Stadtratssitzungen wird der Ratssaal nicht mehr genutzt, einzig die Ausschüsse werden darin durchgeführt.

Herr Stadtrat Eichelberg - **Fraktion der SPD**, fragt wie weit wir den Ratssaal noch weiter nutzen können für die Ausschüsse?

Herr Dr. Nothdurft – Fraktion Alternative für Deutschland, erklärt, dass der Ratssaal zentraler Ort im Rathaus ist, deshalb plädiert er für die Variante 03, um das Rathaus optisch aufzuwerten.

Herr Lucas wird die Frage, wie viele Büros dann aufgewertet werden könnten, schriftlich beantworten. Er gibt den Hinweis, dass das Brandschutzkonzept ganz klare Defizite aufgezeigt hat, welche aus seiner Sicht zwingend zeitnah umzusetzen sind. In Variante 04 benötigen wir eine ordentliche Entfluchtung. Der Bestandschutz

ist aktuell noch gegeben, kann so aber keine Dauerlösung sein/bleiben und die erforderlichen Maßnahmen müssen in naher Zukunft durchgeführt werden.

Frau Wirth erklärt, dass die Durchführung der Ausschüsse in der DVV dauerhaft keine Lösung darstellen, da dies je nach Sitzungen ca. 10 – 15T EUR im Jahr kostet.

Frau Bürgermeisterin Lohde erklärt, dass man eine Variante 05 erarbeiten könnte. Sie schlägt vor, die BV zurückzustellen und im nächsten Ausschuss eine weitere Variante vorzustellen. Es gibt bereits Ideen zum Wandbild – man könnte Glaskunst vor das Wandbild hängen, aber dies alleine kostet ca. 321T EUR.

Die Beschlussvorlage wurde vom Einreicher zurückgestellt.

7.13 Errichtung Photovoltaikanlage auf dem Dach des Gymnasium Philanthropinum – überplanmäßige Auszahlung
Vorlage: BV/331/2024/III-65

Die Beschlussvorlage wird im nächsten Ausschuss für Finanzen, Digitalisierung und moderne Verwaltung behandelt.

7.14 Errichtung Photovoltaikanlage auf dem Dach des Technikgebäude Schwimmbad Roßlau – außerplanmäßige Auszahlung
Vorlage: BV/332/2024/III-65

Die Beschlussvorlage wird im nächsten Ausschuss für Finanzen, Digitalisierung und moderne Verwaltung behandelt.

7.15 Errichtung Photovoltaikanlage auf dem Dach des Sportbades Dessau – überplanmäßige Auszahlung
Vorlage: BV/333/2024/III-65

Die Beschlussvorlage wird im nächsten Ausschuss für Finanzen, Digitalisierung und moderne Verwaltung behandelt.

7.16 Errichtung Photovoltaikanlage auf dem Dach des Walter-Gropius-Gymnasium – außerplanmäßige Auszahlung
Vorlage: BV/334/2024/III-65

Die Beschlussvorlage wird im nächsten Ausschuss für Finanzen, Digitalisierung und moderne Verwaltung behandelt.

7.17 Bauvorhaben Sanierung Wehr Sollnitz - hier: Genehmigung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung
Vorlage: BV/375/2024/III-66

Die Beschlussvorlage wird im nächsten Ausschuss für Finanzen, Digitalisierung und moderne Verwaltung behandelt.

7.18 Rückforderung nicht verbrauchter Mittel gemäß § 8 Abs. 4 letzter Satz des Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr im Land Sachsen-Anhalt (ÖPNVG LSA) für den Zeitraum 2019 - 2022
Vorlage: BV/381/2024/III-66

Es gibt keinen Einführungs- und/oder Klärungsbedarf. Der **Ausschussvorsitzende** bittet um Abstimmung der Vorlage.

Die Beschlussvorlage wurde ungeändert beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 08:00:00

7.19 Umgestaltung der Ferdinand-von-Schill-Straße (Teilobjekt 1 und 2)
Hier: Genehmigung einer überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung
Vorlage: BV/396/2024/III-66

Herr Säbel – Amtsleiter Tiefbauamt, führt in die Beschlussvorlage ein.

Herr Dr. Nothdurft verlässt für einen Augenblick der Sitzung und kann an der Abstimmung nicht teilnehmen.

Der **Ausschussvorsitzende** bittet um Abstimmung der Vorlage.

Die Beschlussvorlage wurde ungeändert beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 07:00:00

7.20 Umnutzung der Sekundarschule "An der Biethe" zum "Haus der Vereine"
Vorlage: BV/003/2024/OR Ross

Herr Stadtrat Weber - Fraktion Freies-Bürger-Forum, hinterfragt, ob das Gebäude für andere schulische Dinge noch benötigt wird?

Frau Bürgermeisterin Lohde erklärt, dass dieses Objekt als Ausweichquartier für andere, zu sanierende, Schulen dienen könnte. Die Bewirtschaftung als Schulgebäude ab 2028 könnte nochmal in Rede stehen. Der Vorschlag der Verwaltung ist dieses interimsmäßig zu nutzen, damit der Leerstand verhindert wird. Die Bewirtschaftung des Hauses durch verschiedene Vereine dient als Chance die Projekte des STEK (Stadtentwicklungskonzept) weiter zu bearbeiten. Es ist zu empfehlen, dass der Antrag geändert bzw. ergänzt wird.

Der **Ausschussvorsitzende** bittet um Abstimmung der Vorlage.

Die Beschlussvorlage wurde ungeändert beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 08:00:00

7.21 Bereitstellung von Haushaltsmitteln für das Jahr 2025 zur Blaualgenbekämpfung im Naturbad Mosigkau
Vorlage: BV/006/2024/OR Mosig

Herr Stadtrat Mrosek – Fraktion Alternative für Deutschland, führt in die Beschlussvorlage ein.

Für ihn ist es entscheidend, dass man für die Problematik eine dauerhafte Lösung findet. Es kann nicht in jedem Jahr eine chemische Behandlung erfolgen, das ist sowohl für die Tiere, als auch für die Menschen wichtig. Die finanzielle Absicherung für eine mögliche Lösung dafür könnte man in den Haushaltsberatungen im Januar besprechen.

Die Mitglieder des Ausschusses tauschen sich weiterhin dazu aus.

Die Beschlussvorlage wird von **Herrn Stadtrat Mrosek** zurückgestellt.

7.22 Weiterleitung von Zuwendungen aus dem Bundesförderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ für zwei Vereine
Vorlage: BV/389/2024/I-61

Herr Schmidt – Amtsleiter für Wirtschaft & Stadtplanung, führt in die Beschlussvorlage ein.

Der **Ausschussvorsitzende** bittet um Abstimmung der Vorlage.

Die Beschlussvorlage wurde ungeändert beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 05:00:02

Herr Stadtrat George bittet um ausdrückliche Erwähnung, dass er sich enthalten hat.

7.23 Jahresabschluss 2023 des Eigenbetriebs Städtisches Klinikum Dessau – Behandlung Jahresfehlbetrag
Vorlage: BV/384/2024/I-SKD

Dieser TOP wurde durch den Geschäftsordnungsantrag von der Tagesordnung abgesetzt.

Der Ausschussvorsitzende stellt die Nichtöffentlichkeit um 20:00 Uhr her.

Ein Bürger bemängelt, dass dieser – durch das Verschließen des Haupttores – das Rathaus für den weiteren öffentlichen Teil nicht mehr betreten kann.

Frau Bürgermeisterin Lohde bietet dem Bürger an, diesen um 20:30 Uhr am Notausgang wieder abzuholen. Der Bürger lässt das Angebot unbeantwortet und verlässt den Raum.

10 Öffentliche Beschlussfassungen

10.1 Maßnahmebeschluss- Umbau Ferdinand-von-Schill-Straße 8
Vorlage: BV/376/2024/III

Die Beschlussvorlage wird zurückgestellt, da die Zustimmung in TOP 8.3. noch nicht erfolgt ist.

11 Schließung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende schließt die Sitzung um 20:35 Uhr.

Dessau-Roßlau, 13.01.25

Laurens Nothdurft
Vorsitzender Ausschuss für Finanzen, Digitalisierung und
moderne Verwaltung

Maria Mangold
Schriftführer